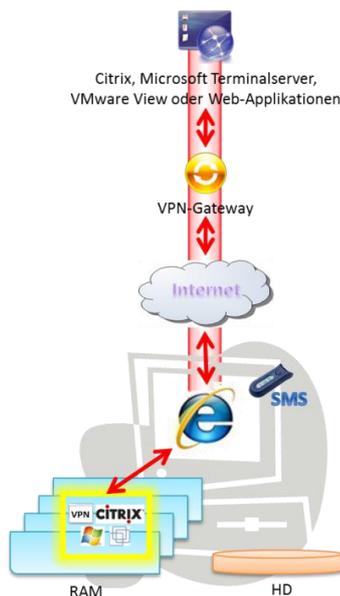


Ein hochsicherer Zugriff von extern auf die eigene VDI-Infrastruktur (Citrix, Microsoft Terminalserver oder VMware View) oder auf Cloud-Dienste erfordert zumeist einige organisatorische Prozesse, so dass dies ad-hoc nicht möglich ist. Oft scheitert dies auch daran, dass der Anwender den notwendigen Token nicht dabei hat, auf dem PC im Hotel der notwendige Browser nicht vorhanden ist, oder die notwendigen Plug-Ins nicht installiert werden können.

Installationsfreier Zugriff auf VDI



Der ECOS Virtual Web Client ermöglicht einen hochsicheren Zugriff auf Microsoft Terminalserver, Citrix oder VMware View unter Verwendung der nativen Client-Software. Einzige Voraussetzung ist ein Win-PC mit beliebigem Browser und Internetverbindung. Über einen Link wird nach erfolgreicher Authentisierung die notwendige Software

geladen und innerhalb einer Sandbox ausgeführt. Hierfür ist keinerlei Installation erforderlich, auch werden keine Administratorrechte auf dem Gast-PC benötigt. Mit Verwendung der Sandbox wird ebenfalls sichergestellt, dass auf dem Gast-PC keine verwertbaren Spuren zurückbleiben.

Application-Level-VPN

Der Aufbau der Verbindung erfolgt über eine VPN-Verbindung auf Applikationsebene, so dass nur die vorgesehenen Clients und nicht etwaige Schadsoftware auf dem PC diese nicht nutzen können. Der notwendige VPN-Client wird ebenso wie die anderen Clients nach Aufruf des Links geladen und in der Sandbox ausgeführt. Als VPN-Gateway können die virtuelle ECOS MAS100 oder ECOS SEC-V basierte Appliances zum Einsatz kommen.

Durch die Nutzung des SSL-Protokolls ist es möglich, SSL-VPN Verbindungen durch einen normalen HTTPS-Webproxy hindurch aufzubauen. Dadurch funktioniert der Client auch in Netzwerken und mit Firewalls, die kein VPN zulassen.

2-Faktor-Authentisierung per SMS/OTP

Als wirkungsvollen Schutz gegen das Mitlesen von Logindaten unterstützt der ECOS Virtual Web Client eine 2-Faktor-Authentisierung per SMS oder OTP. Bei Nutzung des SMS-Verfahrens erfolgt nach Eingabe von Benutzernamen und Passwort der Versand eines Einmalkennwortes auf das Handy mit der im Benutzerverzeichnis hinterlegten Nummer, welche als zweiter Teil der Authentisierung einzugeben ist. Alternativ werden auch OTP-Token unterstützt, welche in dem Fall natürlich mitzuführen sind.

Immer den richtigen Browser dabei

Viele Webanwendungen erfordern einen bestimmten Browser-Typ oder Version sowie das Vorhandensein spezieller Plug-Ins. Mit dem ECOS Virtual Web Client ist es möglich diese kundenspezifisch zu integrieren. So ruft der Anwender quasi von einem beliebigen Browser aus den ECOS Virtual Web Client auf, um dann unter Verwendung des speziellen Browsers aus der Sandbox heraus auf seine Webanwendung zuzugreifen. Ebenso können anwendungsspezifische Client-Programme virtualisiert und in den ECOS Client integriert werden

Hochsicherer Zugriff auf Cloud-Dienste

Der Zugriff auf Webanwendungen und Cloud-Dienste kann ebenfalls über den integrierten VPN-Client erfolgen. Dies macht es dem Unternehmen möglich Webserver hinter ein gesichertes VPN-Gateway zu stellen, womit diese nicht mehr für jedermann aus dem Internet öffentlich erreichbar sein müssen. Wie zuvor, kann der Zugang ad-hoc eingerichtet und über SMS-Authentisierung genutzt werden.

Features:

- Ad-hoc-Zugriff auf Citrix, Microsoft Terminalserver oder VMware View
- Installationsfreie Ausführung der nativen Client-Software
- Zugriff auf Webapplikationen mit definierten Browser- und Plug-In-Voraussetzungen
- Ausführung innerhalb einer Sandbox
- Sichere VPN-Verbindung auf Applikationsebene
- 2-Faktor-Authentisierung per SMS oder OTP-Token
- Lizenzierung nach Named- oder Concurrent-User
- Voraussetzungen: Windows-PC mit beliebigem Browser und Internetverbindung
- Zentrales User-Management, SMS-Authentisierung oder Verwaltung der OTP-Token über die ECOS MAS100 oder ECOS SEC-V basierte Appliances